

PÄHL

Azubis übernehmen das Kommando

Mit einem „Azubi-Profit-Center“ gibt die Pähler Firma „Polymold“ ihren vier Auszubildenden die Möglichkeit, alle mit einem Produkt zusammenhängenden Arbeiten – von der Produktgestaltung über Werbung und Vertrieb bis zur Kontrolle des Zahlungseingangs – selbst zu erledigen. Ausgewählt wurde ein Eigenprodukt des Unternehmens, ein Trinkbecher aus Polypropylen, der vor allem für Kindergärten bestimmt ist. Der Becher ist unzerbrechlich, spülmaschinentauglich und wird individuell beschriftet, indem das Material mit einem Laser behandelt wird. Die Nachwuchsmanager – die Bürokauffrau **Anna-Lena Plattke**, der Werkzeugmacher **Christian Kastl** und die Verfahrensmechaniker **Jasmin Bader** und **Jonathan Sandeck** – sind begeistert von dem Projekt. Kastl: „Eine super Idee von den Chefs.“ Er freut sich darauf, selbstständig arbeiten zu können und alle Arbeitsabläufe kennenzulernen, die mit einem Produkt zusammenhängen. Ihren ersten Kundenkontakt hatte die Gruppe im Pähler Kindergarten. Dort übergaben sie die Becher für die neue Gruppe. Als nächstes wollen sie einen neuen, moderneren Flyer zur Produktwerbung entwerfen. „Die Jungen sind einfach näher dran“, meint Geschäftsführer **Peter Mallmann** zum Altersabstand zur Kundengeneration. Polymold fertigt mit seinen zwei Dutzend Mitarbeitern Spritzgussteile aus Kunststoff, vor allem für den Medizin- und Elektrobereich. Das Unternehmen bildet laut



Chef, Nachwuchsmanager und Kunden (hinten, von links): Peter Mallmann, Petra Brandstätter (Kindergartenleiterin), Jonathan Sandeck, Jasmin Bader, Anna-Lena Plattke, Christian Kastl, Margret Hager und Constanze Huttner (Kindergarten) mit Kindergartenkindern. FOTO: GRONAU

Mallmann mit dem Ziel aus, die Azubis zu übernehmen und ihnen verantwortungsvolle Aufgaben zu geben. 51